

Erfahrungsbericht für das Jahr 2016

Initialen: C W

Besuchte Institution: INSA Lyon

Gastland: Frankreich

Studiengang in Deutschland: Bachelor
Studienfach/-fächer: Maschinenbau
Semesteranzahl: 5 (Vor Antritt des Auslandsaufenthalts)
Bereits abgelegte Prüfungen: - (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.)
Studienfächer an der Gasthochschule: Génie Mécanique Développement
Daten des Auslandsaufenthaltes: von 01.02.2016 bis 24.06.2016

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:
ERASMUS+ und Auslands-BAföG

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

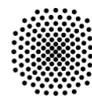
Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Im Dezember 2014, allerdings mit dem Gedanken im WS 15 zu gehen, wofür es aber zeitlich schon knapp wurde und ich auch einige wichtige Prüfungen verschieben hätten müssen, sodass ich dann erst im SS16 ging.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)



Den Platz bekam ich über ERASMUS, alle wichtigen Informationen bekam ich von der Fachkoordinatorin.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Nein

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Eindeutige Kennzeichnung der Fächer die von Austauschstudenten gewählt werden können und Zugang zum Stundenplan der Jahrgänge.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Ein paar Passbilder mitnehmen und eine internationale Geburtsurkunde.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Die Zugverbindung nach Lyon ist sehr gut, bei früher Buchung gibt es Angebote bereits ab 60€.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

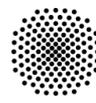
Erst zur Direction des Résidences für den Mietvertrag, Schlüssel und Bettwäsche und dann zum Service Scolarité um sich einzuschreiben sowie den Internetzugang und den Studentenausweis zu bekommen. Später zu seinem Département(=Studiengang) für das Learning Agreement bzw. Stundenplan.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

SMERRA bietet für Studenten jahresweise und recht billig Hausratversicherung (Pflicht) und Haftpflichtversicherung an.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Kostenlose Konten für nur einige Monate bieten nicht viele Banken an, aber z.B. die Société Générale, die auch eine Partnerschaft mit der INSA hat, sodass alles schnell und



problemlos geht. Ich habe mir eine Prepaid-Karte von Reglomobile, einer Marke von E.Leclerc, gekauft, wo ich für 8€ monatlich 180min, unbegrenzt SMS und 500 Mb Internet bekam, womit ich sehr zufrieden war.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Neben dem ERASMUS-Zuschuss bekam ich noch Auslands-BaföG, was höher als normales BaföG ist und oftmals auch Studenten bekommen können, die in Deutschland kein BaföG erhalten, sowie das französische Wohngeld CAF. Dieses sollte so früh wie möglich nach Ankunft online beantragt werden.

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich hatte ein 1-Zimmer-Appartement in einem Wohnheim der INSA. Das Zimmer war im Allgemeinen in Ordnung, am meisten gestört hat mich aber, dass es im Februar und März sehr kalt im Zimmer war und es nahezu regelmäßig Fehlalarme gab. Mein Zimmer kostete 460€ pro Monat, Apartments für 3 Personen gibt es ab 313€ im Wohnheim.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Das 1-Zimmer-Appartement hat Dusche/WC, Kühlschrank, Spüle und eine Herdplatte.

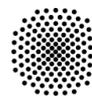
4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Nein, allerdings einen 4 wöchigen Sprachkurs vor dem Semester, der für Studenten, die nur ein Semester bleiben, aber 675€ kostet.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Während des Semesters hatte ich meistens 6 Veranstaltungen pro Woche. Zu den



Vorlesungen gab es leider kein richtiges Skript. Zwei Dozenten haben die Foliensätze online gestellt, die aber nicht sehr zum lernen geeignet waren. Für die Prüfungen waren letztlich aber nur die Übungen relevant. Alte Prüfungen gab es ein paar, jedoch ohne Lösungen.

In einem Fach musste in 3er Gruppen ein kleines Projekt gemacht werden, was aber etwas schlecht organisiert war. So wurde das Projekt nur einmal in der Vorlesung angekündigt bzw. erklärt, wer fehlte wusste zunächst nicht Bescheid. Zudem wurden die Gruppen nicht eingeteilt sondern man suchte sich selbst zwei Partner mit denen man sich per Email beim Professor meldete, sodass die Gruppenfindung etwas unübersichtlich war.

Zu Beginn des Semesters trafen sich die Austauschstudenten meines Département mit ein paar einheimischen Studenten um etwas trinken zu gehen. So hatte man gleich die Möglichkeit bei Problemen Franzosen um Rat zu fragen.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

An der INSA gibt es sehr viele sog. Associations in den unterschiedlichsten Bereichen wie Sport, Kultur oder Technik, ich ging zum Tischtennis. Auf dem Campus gibt es die Studentenbar „K-Fêt“, die unter der Woche offen hat, außerdem finden immer wieder größere Veranstaltungen statt, wie der „Karnaval Humanitaire“ oder das sehr bekannte Musikfestival „24h de l'INSA“.

Bei der Einschreibung bekommt man einen Internetzugang mit dem man sich bei allen PC-Pools sowie im Wohnheim anmelden kann.

4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Commande des Systèmes Mécaniques (5 ECTS)

Mécanismes de Transfert de Chaleur (5 ECTS)

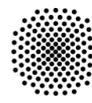
Recherche et Developpement en Tribologie (3 ECTS)

Français Langue Etrangère (2 ECTS)

Kein Kurs wurde angerechnet.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Für den Französischkurs reichte eine Email an das Sekretariat des Sprachzentrums, die anderen Kurse werden schon bei der Bewerbung angegeben, können aber problemlos vor Ort noch geändert werden.



Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Die Kurse bestehen je nach Fach aus Vorlesung, Übung und Praktikum. Die Vorlesungen unterscheiden sich nicht groß von Stuttgart, die Übungen laufen allerdings etwas anders ab: Der Dozent gibt eine Aufgabe vor und die Studenten haben dann Zeit diese zu lösen, auch können Fragen gestellt werden, nach einer Weile wird dann die Lösung vorgerechnet. So war es meinem Eindruck nach selten der Fall, dass die Studenten selber auf die Lösung kamen. Bei den 5 ECTS Kursen gab es jeweils 2 Veranstaltungen pro Woche, die Kurse mit 2 bzw 3 ECTS fanden einmal pro Woche statt und dauerten, zumindest bei meinem Département (GMD), immer zwei Stunden.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Am Ende des Semesters gab es in jedem Fach eine Prüfung. Nach der Hälfte der Vorlesungszeit fanden auch zwei sog. Interros (Interrogation) statt, das sind kleinere Prüfungen ähnlich einer Scheinklausur, die aber in die Endnote mit eingerechnet werden.

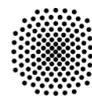
5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Lyon ist eine sehr schöne Stadt in der sich viel unternehmen lässt. Sowohl an Museen oder diversen Veranstaltungen als auch an Ausgehmöglichkeiten mangelt es nicht. Lyon ist auch für seine exzellente Küche bekannt. Leider ist Frankreich insgesamt teurer als Deutschland und hat des öfteren mit Streiks aufzuwarten.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Es gibt ein paar sehenswerte Städte in der Nähe die gut mit dem Zug zu erreichen sind, wie Clermont-Ferrand, Grenoble, Annecy oder Avignon. Auch Marseille oder Paris sind relativ schnell mit dem TGV zu erreichen. Wer oft Zug fährt, kann sich eine Carte Jeune für 50€ kaufen, mit der bis zu 50% des Ticketpreises gespart werden können. Die Organisation ESN organisiert häufig Ausflüge wie z.B. in das Weingebiet Beaujolais oder zum Kanufahren an die Ardèche. Ein Ausflug zum Crêt de l'Éillon, von wo man eine sagenhafte Aussicht auf das Rhôneetal hat, ist sehr zu empfehlen.



Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Es gibt ein Nahverkehrssystem mit Bus, Tram und Metro mit dem alles gut zu erreichen ist. Ein Ticket für eine Stunde kostet 1,80€ und ein Monatsticket für Studenten kostet 31€. Zudem gibt es in Lyon das sehr zu empfehlende Fahrradverleihsystem Vélo'v. Wer ein Jahresabo (15€) mit der Karte des öffentlichen Nahverkehrs (5€) verbindet, kann immer eine Stunde am Stück ein Rad leihen, sodass man überall auch gut mit dem Fahrrad hinfahren kann. Besonders Nachts sind die Fahrräder sehr praktisch, da nach ca. 1:00Uhr nur noch wenige Nachtbusse fahren.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

ca. 1000€ inkl. Miete

6. Fazit

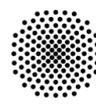
Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Im Nachhinein finde ich jetzt, dass ich noch einen zweiten Sportkurs besuchen hätte können, da ich eigentlich schon viel Zeit hatte, und mehr Ausflüge machen. Und da ich es jetzt besser weiß würde ich bei Fächern, die ich anrechnen lassen will, lieber an der Gasthochschule nochmal nachfragen ob diese von Austauschstudenten belegt werden können.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Gleich nach meiner Ankuft und kurz vor Vorlesungsbeginn bin ich zu der auf der Internetseite des Départements angegebenen Kontaktperson gegangen um den Stundepplan zu erstellen bzw. meine Fächerauswahl auf Überschneidungen zu überprüfen. Von dieser wurde ich aber recht unfreundlich mit dem Verweis auf eine Internetseite wieder nach Hause geschickt. Da mir dafür ein Passwort fehlte stand ich erstmal ratlos da, bis sich herausstellte, dass ich mich besser im Sekretariat gemeldet hätte, da mir dort dann alles erklärt wurde.

Gleich bei der Ankuft stand ich ußerdem mit zwei Anderen vor der verschlossenen Tür der Direction des Résidences. Die verantwortliche Person für ankommende Austauschstudenten konnte uns aber mit einem Anruf helfen und hat später noch eine Überstunde gemacht um uns Alles wichtige zu erklären.



Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Das Semester in Lyon hat mir insgesamt sehr gut gefallen und war eine sehr gute Möglichkeit eine neue Stadt bzw. Region kennenzulernen, neue Leute zu treffen und die Sprache zu verbessern. Studientechnisch hat es mich leider nicht viel weiter gebracht, da ich keine Kurse in Stuttgart anrechnen konnte.

07.07.2016

Datum

7. Platz für Fotos

